

dieses Zimmers bedenken.

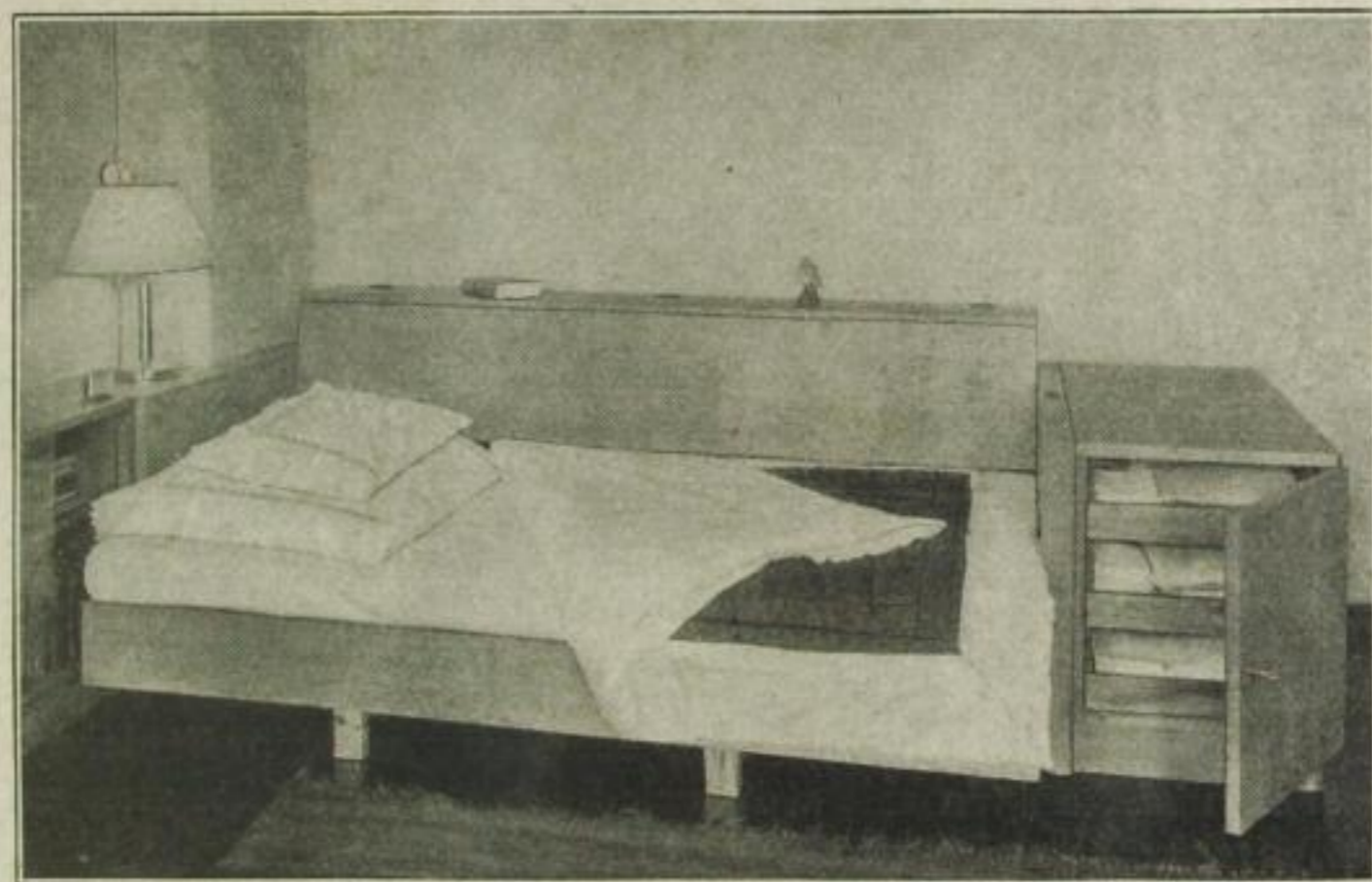
Bei der Küche sollten Sie vor einer Neueinrichtung nicht zurückschrecken. Sie bekommen eine hübsche mit Universalschrank, der entweder als ein großes Möbel aufgebaut oder in seine drei Bestandteile zerlegt werden kann, schon für 300 Mark. Und gerade bei der Küche ist es notwendig, mit dem Alt hergebrachten: den Borden mit Kupfer und Messing, dem Schaugeschirr und ähnlichen Überflüssigkeiten, aufzuräumen. Wo die Zweieinhalb-Zimmerwohnung mehr als zwei Personen beherbergt, empfiehlt es sich, in der Küche eine Frühstücksecke einzurichten. Man

braucht dann die erste Mahlzeit am Tage nicht in einem unaufgeräumten und dadurch sehr wenig

wohnlichen Schlafraum einzunehmen. —

Wollen Sie auch der Diele, als dem Auftakt zur Wohnung, ein modernes Gepräge geben, finden Sie nette, farbig gestrichene Dielenmöbel in jedem Geschäft. Wenn Sie dann noch eine Soffitte parallel mit dem schmalen oberen Spiegelrand oder senkrecht als Wandbeleuchtung anbringen, haben Sie für 100 bis 125 Mark alles, was Sie brauchen.

Sorgenkinder der kleinen Wohnung sind im allgemeinen die Schränke. Man ist in Deutschland leider noch nicht dazu übergegangen, sie obligatorisch einzubauen. Und so finden Sie häufig das halbe Zimmer zu einem Schrank-Abstellraum degradiert. Einen Ausweg schaffen die angebauten Schränke aus Sperrholz, die sich (ohne Rückwand) sowohl in der Diele anbringen



Oben: Wohncke bei Tag. Unten: Dieselbe Wohncke bei Nacht. Die Sitzcouch ist in ein Bett verwandelt. Der Schrank an der Rückwand nimmt bei Tag die Bettwäsche auf.
(Entwurf: Innenarchitekt Walter Voigt)

lassen, wo sie u. a. den Gas- und Strommesser, den Staubsauger und die Wäschebeutel aufnehmen, wie auch über eine ganze Zimmerwand laufend als billiger Ersatz für Kleider- und Wäscheschränke.

Besonders wichtig für Ihr Behagen ist die Wahl bequemer Sitzmöbel. Man ist von den schwerfälligen Lederklubsesseln abgekommen. An ihre Stelle ist der niedrige, stoffbespannte Sessel mit der verstellbaren Rückenlehne getreten. Ein Möbel so recht zum Faulenzen, in dem Sie ebensogut liegen wie sitzen können. Und dann — im Zeichen radikaler Neugestaltung — der federnde Stahlstuhl mit seiner kühnen Linie, wie ihn Mies van der Rohe entworfen, der Bauhaus-Stahlsessel mit seinem bequemen Gurtensitz.

Und nun noch ein Wort über die Gar-